

Wöchentliche Mündensche Anzeigen.

Mr. 18. Montags den 29. April. 1782.

I Avertissements.

Min- den. Es ist beliebt worden, auf den 9ten May d. J. einen Werkentag zu halten, welches daher

denen hier in der Nähe befindlichen respect. Interessenten hierdurch bekannt gemacht wird, um sich dazu besagten Tages Vormittags um 10 Uhr gefälligst einzufinden.

Da ich die hohe Erlaubniß erhalten, als hier in Münden in der französischen Sprache Unterricht zu erteilen, und mich za diesem Ende hieselbst häuslich niedergelassen habe; so ermangele ich nicht, solches einem geehrten Publico hiedurch bekant zu machen, dessen Gewogenheit und Zutrauen ich nach all meinen Kräften durch Fleiß und treuen Unterricht zu verdienen bemühet seyn werde. Mein Logis ist in der Johannes Straßte im Müllerschen Hause.

Joseph: Blume.

Umt Keineberg. In der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch, nach Ostern, ist der Commerciant Deumann zu Schnathorst, mittelst Aushebung eines Fensterß sehr beträchtlich bestohlen und es ist demselben, aus seiner Bude, folgendes entwand: Ein Geldkästgen roth angestrichen, 2 und einen halben Fuß lang, 2 Fuß breit, oben mit einem gelben Griff, und unten mit 4 dergleichen Knöpfen ver-

sehen, inwendig in sechs Fächer abgeteilet. Mit diesem Kästgen, das mit einem französischen Schloß zugemacht, ist zugleich entwand, 1) in Preuß. Courant ohngefehr 95 Rthlr. 2) in Piskohlen, Ducaten, und Holländischen Reichers (eine Goldmünze 14 Gulden am Werth) 1100 Rthlr. 3) 20 alte Rthlr. Stücken vom Kaiser Leopoldo, 4) ohngefehr 14 alte Französische Rthl. Stücken. 5) eine Goldmünze, mit einem Ringe, und einem kleinen Ende, einer goldenen Kette, um sie am Halse zu legen, und unten mit einer echten Perle, 20 Rthlr. am Werth. 6) 12 Reihen echte Granaten, 12 Rthlr. am Werth. 7) einige Topasen, Rubinen, und einige Ohrgehänge, davon der Werth, nicht angegeben werden kann. 8) ein paar durchbrochene doppelte Hemden Knöpfe, von Silber. Außerdem ist noch entwandt: 9) an Moldgarn für 36 Rthlr. und bereits vor einem Jahre ist eben diesem Commerc. Deumann entwand 10) ein Damensring, altmodig gefaßet, in Form einer Schleife, in der Mitte mit einem Brillant, von der Größe einer Erbse, und noch mit 6 kleineren Brillanten versehen, an Werth 140 Rthlr. Weil sich bisher keine Spur geäußert, wer die Thäter, von diesem Diebstale; so wird solcher hiedurch öffentlich bekant gemacht und Jedermann sonderlich aber, die Goldschmiede und Juden ersuchet, auf den Fall

ihnen von vorbeschriebenen Sachen, und den künftlichen Münzsorten, einiges zum Verkauf, oder zum Verwechseln angeboten werden sollte, davon sofort entweder, bey hiesigem Amte, oder bey der competenten Obrigkeit, zum weitern Bericht anhero, Anzeige zu thun. Zugleich wird aber auch demjenigen, der die Täter dieses Diebstahls auf eine glaubhafte und solche Art daß die Inquisition darauf gebauet werden kann, anzugeben im Stande, unter Verschweigung seines Namens, eine ansehnliche Belohnung versprochen.

II Citationes Edictales.

Minden. Nach der in dem Toten St. d. A. von hochl. Regierung in extenso erlassenen Edict. Citat. wird der von seiner Ehefran entwichene vormalige Besitzer der Stette Nr. 33. zu Neuenknieß Amts Schlüsselburg Joh. Henr. Danckmeyer ad Termin. den 31. May c. bey Strafe der Ehetrennung verabladet. S. 13. St.

Amte Schlüsselburg. Sämtliche Creditores der an das Stift Loccum Eigenbehörigen Botterbrods Stette Nro. 8. B. Heimsen, werden ad Terminos den 29. April, 27. May und 24. Jun. c. edictaliter verabladet. S. 13. St.

Amte Brackwede. Sämtliche Creditores des Coloni Meisen sub Nr. 79 B. Senne, werden ad Terminum den 28. May c. edictal. verabladet. S. 8. St.

Amte Ravensberg. Alle und jede, welche an die Witwe Wakers in Ottemeyers Kotten zu Casum und deren Vermögen aus irgend einem Grunde Spruch und Forderung zu haben vermeinen, werden ad Terminum den 8. May c. edictal. verabladet. S. 13. St.

Bielefeld. Alle und jede, welche an dem Nachlaß des hieselbst mit Tode abgegangenen Einwohner Theophilus Frohne

ein Erbrecht oder andern Anspruch an die Erbschaftsmasse zu haben vermeinen, werden ad Termin. den 29. Jun. c. edictal. verabladet. S. 14. St.

Amte Ravensberg. Von der in dem 13. St. d. A. in extenso inserirt befindlichen Edictal-Citation wegen der Gläubiger des Coloni Johan Heur. Lülff sub Nr. 2. B. Bittel, ist Terminus zur Angabe der Forderungen und Ansprüche bis zum 27ten May c. prolongiret worden.

Amte Enger. Es ist von Seiten des Adlichen Hauses Königsbrück dem Amte angezeigt, daß die Wittwe Kinkers, Besitzerinn der dahin eigenbehörigen Kinkers Stette Nr. 21. zu Spenge, ohne Bestimmung des Schuldenwesens, und Verstattung terminlicher Zahlung, nicht im Stande seye dem Erbe vorzustehen. Wie nun hiezurch die Zusammenberufung der Gläubiger veranlasset; so werden alle und jede so an die gedachte Wittwe Kinkers Spruch und Forderung haben, aufgefordert, diese binnen 9 Wochen und in Terminis den 8ten May und Toten Jul. c., bey Vermeidung ewigen Stillschweigens an dem Gerichtshause zu Enger anzumelden, durch in Händen habende schriftliche Nachrichten, so in Termino zu übergeben, oder sonst anzuzeigende Beweismittel zu beweisen, und im letztern Termin über den Jährlich zu entrichtenden Termin zu verfahren. Auswärtige Gläubiger können sich an den Herrn Justiz-Commissär Delhagen zu Herford wenden.

Amte Sparenb. Schildes. In der Weineschen Convocationssache wird in Termino den 11. May c. am Gerichtshause zu Bielefeld ein Abweisungsurteil publiciret werden, welches besonders um derer willen, welche ihre Forderungen an Weinen Stätte etwa noch nicht angegeben, hiemit öffentlich bekanntgemacht wird.

III Sachen, so zu verkaufen.

Es sollen den 1sten Junii dieses Jahres Vormittags auf der Accise-Casse zu Lübeck folgende größtentheils in gutem und brauchbaren Stande befindliche metallene Brandtweins-Geräthschaften mit Vorbehalt der Königl. Ratification an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

1) Ein großer kupferner Brandtweins-Lopf 1024 Pfund schwer; der dazu gehö-
rige Helm 73 Pfund, die Schlange von
156 Pfund. 2) Ein dergleichen kleiner
Distillir-Lopf von 354 Pfund, ein Helm
von 50 Pfund, und Schlange von 116 Pf.
3) Eine vorzüglich gut beschaffene Darre
von Eisen- und Messing-Drath mit Selen-
ber und Unterstangen 6 Fuß ins Gevierte.
4) Einige abgängige Thüren an den
Brandtweins-Löpfen. Ferner sollen Za-
ges vorher als den 31sten May c. auf dem
Amte Reineberg folgende hölzerne Geräth-
schaften zum öffentlichen Verkauf gebracht
werden. 1) Eine Stell-Budde von 8 Fuß
Räume 2 und einen halben Fuß hoch; ein
dergleichen von 7 und einen halben Fuß
und 2 und einen halben Fuß. Eine Malz-
Budde von 5 Fuß Räume und 2 und ein
Viertel Fuß Höhe. Ein hölzerner Trichter.
Sieben dergleichen Rinnen. Vier Deckel
auf den Brandtweins-Budden und eine
kleine Leiter, welches hierdurch zu jeder-
manns Wissenschaft gebracht wird. Min-
den am 20sten April 1782.
Königl. Preussische Mindensche Krieges-
und Domainen-Cammer.
v. Breitenbach. Hüllesheim. v. Nordenslycht

Minden.

Wir Richter und As-
sessores des hiesigen Stadt-Gerichts fügen
hiermit zu wissen, daß auf Anhalten der Er-
ben der verstorbenen Frau Krieges-Räthin
Könemann folgende zu deren Nachlaß ge-
hörige Immobilien freywillig jedoch öffent-
lich verkauft werden sollen. 1) Das am
Rampe allhier sub Nr. 703, belegene zur

Wohnung wohl eingerichtete bürgerliche
Haus, nebst Hinter-Gebäude, Hofraum
und kleinen Garten, so zusammen taxirt ist
zu 1459 Rthlr. 8 Ggr. 2) Ein Garten vor
dem Fischer Thore, wovon 27 Mgr. an die
Vicarien-Communität entrichtet werden,
hält nach der Abtretung Fünf Achtel Mor-
gen, ist mit Einschluß der darin befindli-
chen Bäume und Thür-Pfeiler taxirt zu
135 Rthlr. 3) Ein Garten unter der Masch-
Treppe so nach der Abtretung Drey Achtel
Morgen hält, und taxirt ist zu 60 Rthlr.
4) Ein Garten außer dem Ruhthore am
Steinwege so nach der Abtretung Sieben
Achtel Morgen hält, mit 16 Mgr. Lands-
schaz und 10 Mgr. 4 Pf. an die Vicarie
omnium sanctorum beschwert, ist taxirt zu
210 Rthlr. 5) Eine Wiese am Königsbrun-
n, hält nach der Abtretung 3 Morgen, taxirt
zu 180 Rthlr. 6) 3 und einen halben Mor-
gen Theil-Land vor dem Simeonis Thore,
beschwert mit 21 Mgr. Landschaz und 3 Rt.
18 Mgr. an die Königl. Quarte, taxirt zu
175 Rthlr. 7) Sechs Morgen Freyland auf
dem Harlkampen, beschwert mit 1 Rthlr.
24 Mgr. Landschaz, taxirt zu 420 Rthlr.
8) 4 Morgen Freyland außer dem Ruhtho-
re am Lichtenberge, beschwert mit 1 Rthlr.
4 Mgr. Landschaz, taxirt zu 240 Rthlr.
9) Fünf Morgen Freyland bey Danckel-
manns Garten zwischen dem Ruh- und
Neuen Thore, so zu Gartenland gebraucht
werden, beschwert mit 1 Rthlr. 14 Mgr.
Landschaz und taxirt zu 600 Rthlr. 10)
2 Morgen Zehntbar Land am Haler Wege,
beschwert mit 16 Mgr. Landschaz und ta-
xirt zu 90 Rthlr. 11) 5 Morgen Freyland
in den kleinen Wärens Kämpen, beschwert
mit 1 Rthlr. 14 Mgr. Landschaz und ta-
xirt zu 300 Rthlr. 12) Einen Morgen Zins-
und Zehnt-Land, beschwert mit 4 Mgr.
Landschaz und 3 Spint Gerste an die Doms-
Chorale, taxirt zu 20 Rthlr. 13) Einen
Morgen Freyland in der Wahl-Stette, be-
schwert mit 10 Mgr. Landschaz, taxirt zu
40 Rthlr. 14) 17 und einen halben Mora-

gen Land der Werber genannt außer dem Weeser Thore, beschweret mit 4 Rthlr. 26 Mgr. Landschaf, taxirt zu 1400 Rthlr. 15) Die Hälfte eines Kirchen-Stuhls in Martini Kirche nach Nr. 63. auf 3 Personen, taxirt zu 40 Rthlr. 16) Einen Kirchen-Stuhl für 2 Personen Nr. 48. A. in Marien Kirche, taxirt zu 36 Rthlr. 17) Ein gewölbtes Begräbniß auf ein Leibes Breite in Marien Kirche, taxirt zu 25 Rt. 18) Zwey Begräbniße auf zwey Leiber mit Steinen auf Marien Kirchenhofe, das eine auf der Süd- und das andere auf der Nord- Seite der Kirche, taxirt jedes zu 5 Rthlr. Lusttragende Käufer können sich in Termino den 22sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf dem Rathhause einfinden, ihr Begehrt erdfnen, und nach erfolgter Einwilligung der Erb-Interessenten den Zuschlag gewärtigen, auch vorher die Taxe bey uns einsehen.

Minden. Zum Verkauf derer in dem 7. St. d. N. beschriebenen von dem verstorbenen Bürger und Schiffer Friedrich Brüggemann besessenen Grundstücken, sind Termini auf den 6. Merz, 10. April und 13. May c. angesetzt.

Die dem Colono Rodenberg Nr. 3. zu Rutenhausen gehdrige in der Hanebeck belegene 3 Morgen Landes sollen in Termin. den 25. May c. meistbietend verkauft werden. S. 10. St.

Preise von feiner Choccolade in hiesiger Fabrique bey seel. W. H. Clausen Witwe gegen Zahlung in Preuß. Courant als: Mit Zucker Nr. 1. a 18 Mgr. Nr. 2. a 24 Mgr. Nr. 3. a 30 Mgr. fein mit Vanilles. Gesundheits ohne Zucker: Nr. 1. fein a 24 Mgr. Nr. 2. f. fein a 30 Mgr. Nr. 3. extra f. fein a 1 Rthlr. 6 Mgr.

Kausleute oder die sonst ansehnliche Commissions hierin ertheilen, genießen bey der Zahlung noch 10 Procent Rabbat. Auch sind auf Derselben Wachsbliche alle Sorten weiße und gelbe Wachswaaren in besser

Güte und um sehr billige Preise zu haben. Bey ansehnlichen Comissionen werden solche um die nemlichen Preise, wie solche in andern Fabriquen gestellt sind, verkauft; überhaupt kan sich ein jeder auf die beste und reelleste Bedienung verlassen.

Der Kaufmann Joh. Bapt. Chenal Sen. aus Coblenz, wird im bevorstehenden Maymarkt ohnfehlbar mit einem sehr schönen Waarenlager von Bijouterie-Waaren, reichen Vesten ic. hier eintreffen. Er logirt wie gewöhnlich bey dem Hn. Controleur Müller.

Der Kaufmann Moses Grötel aus Frankfurt wird in diesem Maymarckte mit allerhand Wikaschen-Zeuge, bey Ellen- und Stückweise auch fertigen Wikaschen für erwachsene Leute und Kinder in allerhand Couleuren, nebst andern Waaren sich einfinden, und bey dem Hrn. Obereinnehmer Schreiber am Marktte logiren; Bey dem auch noch einige gute Zimmern im Marktte zu vermieten sind.

Bey dem Kaufman Hemmerde sind angekommen und zu haben: Neue Italian. Citronen 36 St. 1 Rth. Nepselsteinen 20 St. 1 Rthlr. Bittre Drangen 12 St. 1 Rth. Geräuchert Rheinlachs das Pfund 16 Mgr. Eingemachte Muscheln das Pf. 8 Mgr. Trockene Kirschen das Pf. 6 Mgr. Holländ. Bücking das St. 4 Pf.

Bielefeld. Da sich zu der Grewensteinischen hinter der Mauer sub Nr. 335. belegenen und auf 189 Rthlr. 21 ggr. gewürdigten Behausung bis Dato kein Käufer eingefunden; so wird anderweiter Terminus zum Verkauf dieses Hauses auf den 13ten May angesetzt, alsdann die lusttragende Käufer sich am Rathhause einfinden, ihren Both erdfnen, und den Zuschlag gewärtigen können.

Zum öffentlichen Verkauf des Dismannschen in der Güssenstrasse sub Nr. 412. belegenen und auf 167 Rthl. 1 Gr. gewürdigten (Hiebey eine Beylage.)

Beilage zu den Mindenschen Anzeigen Nr. 18.

bigten Wohnhauses wird auf Ansuchen der Dischmannschen Creditoren anderweiter Terminus fixat. auf den 13. May c. angesetzt, alsdann die lusttragende Käufer sich am Rathhause einfinden, ihren Both erbieten, und den Zuschlag gewärtigen können.

Bückeburg. Demnach die Fürstl. Hessische Regierung zu Kinteln uns anderweitig requiriret hat, das in hiesiger Stadt auf der sogenannten langen Straße zwischen dem Heckerischen und der Witwe Apothekerin König Häusern belegene der Witwe und den Erben des verstorbenen Samt-Berg-Inspectors Schäfer zu Oberkirchen zustehende Bürgerliche Wohnhaus nebst dazu gehörigen kleinen Hofraum meistbietend öffentl. zu verkaufen, wir auch dieser nochmaligen Requisition in subsidium juris statt gegeben, und die Versteigerung besagten Hauses unterm heutigen dato erlanndt haben; als wird dazu Terminus auf Sonnabend den 25ten May d. J. angesetzt, und haben diejenigen, welche auf besagtes Haus zu bieten, willens sind, im angesetzten Termine auf dem hiesigen Rathhause sich einzufinden, ihren Both zu erbieten, und zu gewärtigen, das solches dem Meistbietenden gegen bare Bezahlung in vollwertigen Pistolen das Stück zu 5 Rthlr gerechnet, jedoch salvo ratificatione Gräfl. Justiz-Canzley zugeschlagen werde. Daneben werden auch alle diejenige so an diesem Grundstück Ansprache zu haben vermeinen, Kraft dieses hiermit noch einmal edictaliter et peremptorie citiret und verabladet, a dato binnen sechs Wochen und zwar dem 24ten April auch 4ten und 25ten May d. J. bey hiesigem Rathhause zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren; widerigenfalls aber zu gewärtigen haben, das sie im Unterbleibungsfall mit ihren Ansprüchen abgewiesen und nicht weiter gehöret werden.

Gräfl. Schaumb. Lippis. Justizcanzley.

IV Sachen, so zu verpachten.

Minden. Es soll der zum Amte Heineberg gehörig und 24 Morgen haltende so genannte Herrn-Zuschlag am Gehlenbecker Damm belegen, welcher bisher als Wiefewachs genuzet worden, in Erbpacht ausgethan werden; und werden zu dem Ende Termin auf den 17ten April 27ten April und 4ten May a. c. angesetzt, in welchen die Liebhaber die diesen Herrn-Zuschlag in Erbpacht zu nehmen willens sind, Vormittags um 10 Uhr sich auf der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer einfinden und gewärtigen können das auf ein annehmlisches Geboth nach vorhergegangener Königl. Approbation dieser Herrn-Zuschlag dem Meistbietenden in Erbpacht überlassen werde.

Bredenbeck im Hannovers.

Der zu dem hiesigen Freibergrich von Königlichen Guthe gehörige Köpfezehnte vor dem Dorfe Schutenburg; desgleichen die dazu gehörige Ziegel- und Kalkbrennerey, so den 14. May d. J. auf 3, auch dem Befinden nach auf mehrere Jahre, in des Förster Kieffebergs Hause alhier, mehrestbietend verpachtet werden: Es können dahero die Pachtliebhabere, sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr am bestimmten Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen, und die Höchstbietenden den Zuschlag gewärtigen.

V Gelder, so auszuleihen.

Minden. Es wird am 5ten Octb. a. c. ein Capital ad 1543 Rthlr. 12 ggr. in Courant bey hiesiger Domainen Casse eingehen; Liebhaber, welche dieses Capital gegen sichere Hypothek und 5 pro Cent Zinsen übernehmen wollen, können sich bey der Krieger- und Domainen-Cammer oder dem Canzley-Director Borries zeitig melden.

Es hat jemand 2100 Rthlr. in Golde ffehen, welche anderweitig auf eine sichere Hypothek zinsbar belegen werden sollen. Wer dieses Capital ganz oder zum Theil zu Leihen gewillt seyn möchte, kan bey dem Herrn Stifts-Secretario Kölling sowohl den Eigenthümer als die eigentlichen Bedingungen, unter welchen dieses Capital verliehen werden soll, erfahren.

VI Notificaciones.

Minden. Es hat der hiesige Bürger und Schumacher Joh. Christoph Wante, seinen vor dem Weserthore an dem Fischerstädtischen Bruche belegenen Hube-theil, nachdem er ein anders Grundstück dafür substituirt, mittelst des unterm heutigen Dato gerichtlich bestätigten Kaufbriefs, für 90 Rthlr. an den Hrn. Worts halter Wante verkauft und abgetreten. den 16. April 1782.

Herford. Der Cantor Hülsenkamp zu Quernheim hat sein hieselbst sub Nr. 313. belegenes Haus an den Lohgerber Johann Henrich Weshormann; und der Colonus Behemeyer einen Kamp von drey Scheffelsaat Landes beyzu Hasenbde an den Vorsteher Grafenhorst unter gerichtlicher Bestätigung verkauft.

Umt Heineberg. Der alodial freye Colonus Maschmeier sub Nr. 25. in Kirchlegern hat Dato drey Viertel Scheffel Saat-Land im Wester Felde belegen an den Amts-Pedell Grovemeier für 40 Rthlr. verkauft, und darüber gerichtliche Confirmation erlanget. den 6. April.

Der freye Colonus Jürgen Henrich Quadde sub Nr. 37. Bauerschaft Frotheim hat an den freyen Colonus Johann Henrich Conshorst sub Nr. 86. daselbst, die Hälfte des vor einigen Jahren im Walde acquirirten Zuschlags verkauft, und darüber gerichtliche Confirmation erlanget.

Lübbecke. Von denen subhastirten Käferschen Grundstücken hat. 1) der Bürger Johann Herman Schwenneker das Haus sub Nr. 243. auf der Rdttelbecke

für 205 Rthlr. und 2) der Bürger Hrn. Schlechte oder Beckemeier den Garten vorn Ofern Thore für 30 Rthlr. 18 ggr. in Conrant meistbietend erstanden und ist ihnen der Adjudications-Schein darüber ausgefertigt worden.

Es haben die Eheleute Berend Schmidt und Engel von Kampen ihr in hiesiger Stadt sub Nr. 232. belegenes mit dem dahinter befindlichen Hofraum, der Hauptmannin Detrica Henriette Witwe Prutz gebohrne Heinemann und Maria Engel Niebergs vermöge des unter heutigem dato gerichtlich bestätigten Kaufcontractes verkauft. Lingen den 8. April 1782.

Es hat die Witwe Dirc Schredder geborne Tecla Gesina Kleven zu Lengerich 3 Scheffel Saat Landes auf dem Esch hinter Albert Volkers Hans belegen, dem Bernd Wölcker oder Molen vermittelt gerichtlichen Kaufcontractes vom heutigen dato verkauft. Lingen den 8. April 1782.

Es haben die Eheleute Gerd Hegge und Maria Elisabeth Peters zu Necke ihr in der Sunder Bauerschaft sub Nr. 38. belegenes Wohnhaus mit dem daran liegenden Garten von circa 2 Scheffel-Saat auch einer halben Begräbnis auf dem Kirchhofe, der Euphemia Catharina Homeyer Witwen des Lambert Knillen, vermittelt gerichtlichen Kauf-Contractes vom heutigen Dato erb- und eigenthümlich verkauft. Lingen, den 11ten April 1782.

Es hat der Gerd Henrich Hermeler zu Brochterbecke zwey Stücke Landes das selbst am Kley bey Funcken Hause belegen, dem Johan Henrich Rudolph Theele vermittelt gerichtlichen Kaufcontractes vom heutigen dato erb- und eigenthümlich verkauft. Lingen den 11. April 1782.

Es hat die Wittwe von Johan Gerd Brinsker zu Alten-Lünne den vierten Theil der von ihr besessenen halben Brinkers Stete den Eheleuten Johan Hermeling und Maria Gramers vermittelt Kauf-Contractes vom heutigen Dato käuslich übertragen. Lingen, den 11ten April 1782.

Königl. Preuß. Lecklenb. Lingen. Regierung.
Möller.